

## Der heilige Gallus und der Bär

Vor langer, langer Zeit lebte ein Mann namens Gallus. Er war ein Mönch und zog mit anderen Mönchen durch das Land. Gallus wollte den Menschen von Gott erzählen und ihnen helfen.

Eines Tages kam Gallus in eine wunderschöne Gegend am Bodensee. Dort gab es hohe Bäume, grüne Wiesen und dichte Wälder. Gallus gefiel dieser Ort so gut, dass er dort bleiben wollte.

Doch der Wald war nicht leer. Eines Abends begegnete Gallus einem großen Bären.

Der Bär war hungrig und hatte Angst vor dem fremden Menschen. Doch Gallus blieb ganz ruhig. Er sprach freundlich mit dem Tier und gab ihm etwas zu essen.

Der Bär wurde immer friedlicher und half Gallus sogar dabei, Holz zu tragen. So wurde aus dem gefährlichen Tier ein guter Freund. Gallus baute sich an diesem Ort eine kleine Hütte und lebte dort mitten in der Natur. Er half den Menschen, kümmerte sich um Tiere und erzählte ihnen von Gott.

Viele Menschen kamen zu ihm, weil sie Rat und Hilfe suchten. Später entstand an diesem Ort eine Siedlung, aus der die Stadt St. Gallen wurde.

Noch heute erinnert man sich an den heiligen Gallus und an seinen treuen Bären.

Darum wird der heilige Gallus oft mit einem Bären dargestellt.

Name: .....

